

THEMA — Christliche Wissenschaft

GOLDENER TEXT: Psalm 30 : 2

„Herr, mein Gott, als ich zu dir schrie, machtest du mich gesund.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Psalm 146 : 5-10

5. Wohl dem dessen Hilfe der Gott Jakobs ist; dessen Hoffnung auf dem Herrn, seinem Gott steht,
6. der Himmel , Erde, Meer und alles was darin ist gemacht hat;
7. der denen Recht schafft, die Gewalt leiden; der die Hungrigen speist.
8. Der Herr macht die Blinden sehend. Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der Herr liebt die Gerechten.
9. Der Herr behütet die Fremden und erhält Waisen und Witwen, aber er verwirrt den Weg der Gottlosen.
10. Der Herr ist König in Ewigkeit, dein Gott, Zion, alle Zeit. Halleluja.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. Psalm 103: 1-5

- 1 Lobe den Herrn meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
- 2 Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
- 3 der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen,
- 4 der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich mit Gnade und Barmherzigkeit krönt,
- 5 der deinen Mund mit Gutem sättigt, sodass du wieder jung wirst wie ein Adler.

2. 2. Könige 20: 1-6

- 1 Zu der Zeit wurde Hiskia todkrank. Und der Prophet Jesaja, der Sohn Amoz, kam zu ihm und sagte zu ihm: So spricht der Herr: bestelle dein Haus; denn du wirst sterben und nicht leben bleiben!
- 2 Er aber wandte sein Gesicht zur Wand und betete zum Herrn:
- 3 Ach Herr, denke doch daran, dass ich vor dir treu und mit ungeteiltem Herzen gelebt habe, was recht ist in deinen Augen. Und Hiskia weinte sehr.
- 4 Als Jesaja noch nicht halb zur Stadt hinausgegangen war, kam das Wort des Herrn zu ihm und sagte:
- 5 Kehre um und sage Hiskia, dem Fürsten meines Volkes: So spricht der Herr, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen. Sieh, ich will dich gesund machen - am dritten Tage wirst du hinauf in das Haus des Herrn gehen - ,
- 6 und ich will 15 Jahre zu deinem Leben hinzutun und dich und diese Stadt vor dem König von Assyrien retten.

3. Matthäus 9: 35

35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

4. Markus 10 : 46-52

46 Dann kamen sie nach Jericho. Und als er aus Jericho hinausging, er und seine Jünger und eine große Menschenmenge, da saß ein Blinder, Bartimäus, der Sohn des Timers, am Weg und bettelte.

47 Als er hörte, dass es Jesus der Nazarener war, fing er an zu schreien und zu rufen: Jesus, du Sohn Davids erbarm dich über mich!

48 Und viele fuhren ihn an, er solle schweigen. Er aber schrie noch mehr: Du Sohn Davids, erbarm dich über mich!

49 Und Jesus stand still und ließ ihn rufen. Da riefen sie den Blinden und sagten zu ihm: Sei getrost! Steh auf; er ruft dich!

50 Da warf er sein Obergewand weg, stand auf und kam zu Jesus.

51 Und Jesus sagte zu ihm: Was soll ich für dich tun? Der Blinde sagte zu ihm: Rabbuni, dass ich sehen kann.

52 Jesus aber sagte zu ihm: Geh hin; dein Glaube hat dich geheilt. Sofort konnte er sehen und folgte ihm auf dem Weg.

5. Matthäus 10 : 1, 5, 7, 8

1 Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister, dass sie sie austrieben und jede Krankheit und jedes Gebrechen heilten.

5 Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl:

7 Geht aber und predigt, indem ihr sagt: Das Himmelreich ist nahe gekommen.

8 Heilt die Kranken, reinigt die Aussätzigen, weckt die Toten auf, treibt die Dämonen aus. Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es auch.

6. Johannes 13 : 1, 3

1 Vor dem Passahfest wusste Jesus, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zum Vater zu gehen. Wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende.

3 Und Jesus wusste, dass ihm der Vater alles in die Hände gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott ging,

7. Johannes 14 : 5-7, 15-17

5 Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; und wie können wir den Weg wissen?

6 Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Leben außer durch mich.

Seite 3

- 7 Wenn ihr mich erkannt hättet, dann hättet ihr auch meinen Vater erkannt. Und von nun an kennt ihr ihn und habt ihn und habt ihn gesehen.
- 15 Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote!
- 16 Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, der immer bei euch bleiben wird.
- 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr aber kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

8. Offenbarung 1 : 1

- 1 Offenbarung Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen wird; und er hat es mitgeteilt, indem er durch seinen Engel zu seinem Knecht Johannes sandte.

9. Offenbarung 10 : 1-3, 8-10

- 1 Und ich sah einen starken Engel vom Himmel herabkommen, mit einer Wolke bekleidet; ein Regenbogen war über seinem Kopf, und sein Gesicht war wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen;
- 2 er hatte ein geöffnetes Büchlein in seiner Hand. Er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer und den linken auf die Erde.
- 3 und schrie mit lauter Stimme wie ein Löwe brüllt:
- 8 Und die Stimme, die ich vom Himmel gehört hatte, redete wieder mit mir: Nimm das geöffnete Büchlein aus der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht!
- 9 Und ich ging zum Engel hin und sagte zu ihm: Gib mir das Büchlein! Und er sagte zu mir: Nimm es und verschlinge es! Und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß wie Honig sein.
- 10 Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und verschlang es,

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch
„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

1. 139: 4-8, 15-27

Von Anfang bis Ende ist die Heilige Schrift voll von Berichten über den Sieg des Geistes, des GEMÜTS, über die Materie. Mose bewies die Macht des GEMÜTS durch das, was die Menschen Wunder nannten; das gleiche taten Josua, Elia und Elisa.

Die durch Abstimmung gefassten Beschlüsse der Kirchenkonzilien darüber, was als Heilige Schrift gelten soll und was nicht die offenkundigen Fehler in den alten Fassungen, die dreißigtausend verschiedenen Auslegungen des Alten Testaments und die dreißigtausend des Neuen - diese Sachverhalte zeigen, wie sich eine sterbliche und materielle Auffassung in den göttlichen Bericht eingeschlichen und mit ihren eigenen Färbungen die inspirierten Seiten in gewissem Grade verdunkelt hat. Doch Fehler konnten weder die göttliche Wissenschaft der Heiligen Schrift, die wir vom ersten Buch Mose bis zur Offenbarung finden, völlig verdunkeln noch die Demonstration Jesu entstellen oder das Heilen durch die Propheten zunichte machen, die voraussahen, dass „der Stein, den die Bauleute verworfen haben,...zum Eckstein werden würde.

2. 136: 1-8

Jesus gründete seine Kirche und behauptete seine Mission auf einer Grundlage des Christus-Heilen. Er lehrte seine Nachfolger, dass seine Religion ein göttliches PRINZIP hat, das allen Irrtum austreiben und sowohl die Kranken als auch die Sündigen heilen wird. Er beanspruchte weder Intelligenz, Tätigkeit noch Leben getrennt von GOTT. Trotz der Verfolgung, die ihm das einbrachte, nutzte er seine göttliche Kraft, um die Menschen sowohl körperlich als auch geistig zu erlösen.

3. 147: 24-31

Unser Meister heilte die Kranken, praktizierte das Christliche Heilen und lehrte seine Schüler die allgemeinen Grundlagen seines göttlichen PRINZIPS; aber er hinterließ keine definitive Regel für die Demonstration dieses PRINZIPS, das Krankheit heilt und verhütet. Diese Regel zu entdecken, blieb der Christlichen Wissenschaft vorbehalten. Eine reine Liebe äußert sich in Güte, aber nur die Wissenschaft offenbart das göttliche PRINZIP der Güte und demonstriert seine Regeln.

4. 107: 1-3

Im Jahr 1866 entdeckte ich die Christus-Wissenschaft und die göttlichen Gesetze des LEBENS, der WAHRHEIT und der LIEBE und nannte meine Entdeckung Christliche Wissenschaft.

5. 109 : 11-15, 16-22

Nach meiner Entdeckung suchte ich drei Jahre lang nach der Lösung dieses Problems des Heilens durch GEMÜT, ich forschte in der Heiligen Schrift und las wenig anderes, hielt mich von der Gesellschaft fern und widmete Zeit und Energie der Entdeckung einer definitiven Regel...Ich wusste, dass das PRINZIP aller harmonischen Tätigkeit des GEMÜTS GOTT ist und dass im frühen Christentum durch heiligen, erhebenden Glauben Heilungen bewirkt worden waren; aber ich musste die Wissenschaft des Heilens ergründen, und fand meinen Weg zu absoluten Schlüssen durch göttliche Offenbarung, Vernunft und Demonstration.

6. 558 : 1-8

Johannes schreibt im zehnten Kapitel seines Buches der Offenbarung:
Und ich sah einen anderen starken Engel vom Himmel herabkommen, mit einer Wolke bekleidet; ein Regenbogen war über seinem Kopf, und sein Gesicht war wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen; er hatte ein geöffnetes Büchlein in der Hand. Er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer und den linken auf die Erde.

7. 559 : 1-23

Dieser Engel hatte ein Büchlein in der Hand, geöffnet für alle zum Lesen und Verstehen. Enthielt eben dieses Buch die Offenbarung der göttlichen Wissenschaft, deren rechter Fuß oder herrschende Macht auf dem Meer stand - auf dem elementaren, latenten Irrtum, der Quelle aller sichtbaren Formen des Irrtums? Der linke Fuß des Engels stand auf der Erde; das heißt, eine sekundäre Macht wurde über den sichtbaren Irrtum und die hörbare Sünde ausgeübt. Die stille sanfte Stimme des wissenschaftlichen Gedankens reicht über Land und Meer bis in die entferntesten Winkel der Erde. Die unhörbare Stimme der WAHRHEIT ist für das menschliche Gemüt, als ob ein Löwe brüllt. So wird in der Wüste und an dunklen Orten der Furcht gehört. Sie weckt die sieben Donner des Bösen und rührt deren latente Kräfte auf, damit sie ihre geheimen Töne in vollem Umfang hören lassen. Dann ist die Macht der WAHRHEIT demonstriert - durch die Zerstörung des Irrtums manifestiert. Dann wird aus der Harmonie eine Stimme rufen: Geh hin, nimm das geöffnete Büchlein... Nimm es und verschling es! Und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß wie Honig sein. Ihr Sterblichen gehorcht dem himmlischen Evangelium. Nehmt die göttliche Wissenschaft. Lest dieses Buch von Anfang bis Ende. Studiert es, sinnt darüber nach. Es wird am Anfang tatsächlich süß schmecken, wenn es euch heilt; aber murt nicht über die WAHRHEIT, wenn euch deren Verdauung bitter erscheint.

8. 150 : 4-17

Heute wird die heilende Macht der WAHRHEIT weitgehend als eine immanente, ewige Wissenschaft demonstriert und nicht als phänomenale Zurschaustellung. Ihr Erscheinen ist das erneute Kommen des Evangeliums „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“. Dieses Kommen, wie es der Meister verheißen hatte, geschieht zur Einsetzung der heilenden Macht als einer dauernden Gnadengabe unter den Menschen; aber die Mission der Christlichen Wissenschaft liegt heute, wie zur Zeit ihrer früheren Demonstration, nicht in erster Linie im physischen Heilen. Heute wie damals werden beim

Seite 6

metaphysischen Heilen von physischer Krankheit Zeichen und Wunder vollbracht; aber diese Zeichen dienen nur dazu, seinen göttlichen Ursprung zu demonstrieren - die Wirklichkeit der höheren Mission der Christus-Kraft zu bestätigen, die Sünde der Welt wegzunehmen.

9. 55 : 15-29

Die unsterbliche Idee der WAHRHEIT durchweilt die Jahrhunderte und sammelt die Kranken und Sündigen unter ihre Flügel. Meine müde Hoffnung versucht sich den glücklichen Tag vorzustellen, an dem der Mensch die Wissenschaft des Christus erkennen und seinen Nächsten lieben wird wie sich selbst - an dem er GOTTES Allmacht und die heilende Kraft der göttlichen LIEBE in dem erkennt, was sie für die Menschheit getan hat und weiterhin tut. Die Verheißungen werden sich erfüllen. Die Zeit für das Wiedererscheinen des göttlichen Heilens erstreckt sich auf alle Zeiten; und wer immer sein irdisches All auf den Altar der göttlichen Wissenschaft legt, trinkt jetzt aus dem Kelch Christi und ist mit dem Geist und der Kraft des christlichen Heilens ausgerüstet.

Mit den Worten des Johannes: Er wird euch einen anderen Tröster geben, der für immer bei euch bleiben wird. Unter diesem Tröster verstehe ich die Göttliche Wissenschaft.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**
VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!